

Das Wichtigste über die Textzusammenfassung

Die **Inhaltsangabe** (oder auch **Textzusammenfassung**) informiert **kurz** und **sachlich** über den Inhalt des Textes. Sie beschränkt sich auf das **Wesentliche** und gibt die Hand-

lung in der **richtigen Reihenfolge** wieder, so dass der Leser über den Zusammenhang der Ereignisse informiert wird.

WICHTIG

- die verwendete Zeitform ist **Präsens** (bei Vorzeitigkeit Perfekt)
- **Sachstil** (knapp ohne ausschmückende Elemente)
- **Unwichtiges** streichen: Zahlen, Namen, Orte, Datum, ... => sind unwichtig (außer sie sind für das Verständnis des Textes notwendig!)
- **Keine wörtliche Rede** (indirekte Rede oder paraphrasieren!)
- Zusammenfassung in eigenen Worten

Sprachliche Gestaltung einer Textzusammenfassung

1) Oberbegriffe:

Sie komprimieren mehrere Informationen.

2) Adverbiale Nebensätze:

Sie stellen eine gedankliche Verbindung und Zusammenhänge dar (Bsp.: Ursache und Wirkung)

3) Infinitivsätze:

Mit ihnen kann man Aussagen knapper formulieren.

4) Relativsätze:

Sie helfen Doppelungen von Informationen zu vermeiden.

5) verlangsamtes Schreiben:

schafft sinnvolle Verbindungen zwischen den Sätzen.

a) Nachdem du den ersten Satz geschrieben hast. Lies ihn noch einmal durch (Ist der Satz vollständig? Sind alle Wörter treffend?) – ggf. nachbessern!

b) Bevor du den zweiten Satz schreibst, überlege dir, wie du ihn an den ersten „andocken“ kannst, d.h.: Wie kannst du eine Verbindung herstellen?

c) Hast du den zweiten Satz fertig geschrieben, verfare wie bei a) ...



Sinnabschnitte

Um den Aufbau eines Textes zu verstehen, muss man ihn in Sinnabschnitte einteilen.

Einen Sinnabschnitt erkennt man, ...

- ...wenn eine **neue Person hinzutritt/ abgeht**
- ...wenn ein **Zeitsprung vorliegt** (z.B. von Gegenwart zur Vergangenheit)
- ...wenn der **Schauplatz gewechselt** wird
- ...wenn die Geschichte eine **Wendung** erfährt